

Rezension zu

Auer Karl Heinz (Hg.),  
Perspektiven. Menschsein im Spannungsfeld ethischer Normen. Wien (öbv&hpt) 2003.  
232 Seiten, Schulbuchnummer 110308; €24,85.

Donnerstag, 27. März 2003, 18:00 Uhr. Wien, 1. Bezirk. Im Festsaal des BORG Hegelgasse 12 versammeln sich die Gäste, um den Ausführungen des Herausgebers und Mitautors des neuen Schulbuchs für den Ethikunterricht, Prof. Dr. Dr. Karl Heinz Auer, zu folgen. Dieser hat die Präsentation des Buches in einen größeren gesellschaftspolitischen Rahmen gestellt. Thema: „Schule und pluralistische Gesellschaft – Ethikunterricht als Notwendigkeit“. Eingeladen zu der Veranstaltung hatten die Universität Wien, die Direktion des BORG Hegelgasse sowie die Geschäftsführung des Verlages öbv&hpt.

Das neue Buch ist konzipiert für die 9. und 10. Schulstufe an AHS und BMHS. Der Titel ist zugleich Programm: auf die Kenntnis unterschiedlicher Blickwinkel und auf die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel kommt es an, will man sich im Spannungsfeld ethischer Normen Kompetenz erwerben! Dem Herausgeber ist es nicht zuletzt auf Grund seiner unterschiedlichen wissenschaftlichen Fachbereiche und seines interdisziplinären Denkansatzes gelungen, ein Buch auf den Markt zu bringen, das den Perspektivenwechsel erleichtert.

Methodisch ist das Buch an den Erfordernissen des neuen Lernens orientiert und räumt „E-VA“, dem Eigenverantwortlichen Arbeiten und Lernen, hohe Priorität ein. Inhaltlich sind die „Perspektiven“ so aufgebaut, dass sie mit den großen Themenfeldern der Ethiklehrpläne korrespondieren und damit eine wesentliche Stütze für den Unterricht darstellen.

Darüber hinaus ist das Buch eine ideale Lektüre für alle, die nicht am Ethikunterricht teilnehmen, aber an ethischen und lebenskundlichen Fragen interessiert sind.

PL